

Alles aus einer Hand – auch überregional

Mit einer überbreiten Ladung machte sich die Hellmich Kranservice GmbH im Sommer für Riedstadt ins 200 km entfernte Ringsheim auf.

Die Gemeinde Ringsheim hatte zuvor bei einem Riedstädter Unternehmen die Anfertigung und den Transport einer 7 m langen, 3,7 m breiten, 3 m hohen und 33 t schweren Sanitäranlage in Auftrag gegeben. Mit der kompletten Abwicklung der Beladung, des Transports und der Entladung wurde schließlich die Hellmich Kranservice GmbH beauftragt.

Beim gemeinsamen Besichtigungstermin an der Beladestelle wurde zunächst die passende Krangröße ermittelt, sodass bereits vor der Endfertigung der Sanitäranlage die entsprechenden Anschlagpunkte für die Ladungssicherung an der Anlage angebracht werden konnten.

Auch um die Entladung im 200 km entfernten Ringsheim kümmerte sich die Firma Hellmich. Da das Unternehmen mit ausgewählten Partnern kooperiert, ist es in der Lage, seinen Service auch überregional anzubieten. Die Besichtigung für die Verkrantung in Ringsheim konnte somit problemlos, und für den Kunden aus einer Hand, erfolgen.

Für die Be- sowie für die Entladung der 33 t schweren Sanitäranlage wurde jeweils ein 130 t All Terrain-Kran eingesetzt.

Auch die Streckenprüfung sowie die anschließende Genehmigungseinholung nach § 29



Die zu transportierende Anlage brachte es auf eine Breite von 3,7 m.

beziehungsweise wurde § 46 wurde von Hellmich übernommen. Überbreite und Gewicht des Transports erforderten eine BF3-Begleitung und Nachtfahrt.

Mit vier modernen BF3-Fahrzeugen, die zum Fuhrpark des Unternehmens gehören, begleitet die Hellmich Kranservice GmbH fast alle Transporte selbst. Zum Dienstleistungsangebot des Unternehmens zählt auch der haus-eigene Straßensperrung-/Beschilderungsservice, der bei diesem



Die Be- und Entladung wurde jeweils mit einem 130 t-Kran durchgeführt.



Für die 200 km lange Strecke von Riedstadt nach Ringsheim war auf zwei Abschnitten Polizeibegleitung nötig.

Einsatz wegen der Durchfahrtsbreite für das Aufstellen der notwendigen Halteverbotsschilder am Be- und Entladeort sorgte.

Die weiteren Auflagen in der Transportgenehmigung machten eine Polizeibegleitung von der Beladestelle zur Autobahn und eine Polizeibegleitung ab der Autobahn zur Entladestelle notwendig.

Am 25.07.2016 nachmittags fand die Beladung in Riedstadt statt, direkt im Anschluss fand die obligatorische Schwertransport-Abfahrtskontrolle durch die Polizei statt. Um 01:00 Uhr am Morgen des 26.07.2016 startete der Transport in Richtung Ringsheim, wo er pünktlich für die Entladung durch das Partnerunternehmen bereitstand.

STM